

Datenblatt

Best.-Nr. und Preise: siehe Preisblatt des betreffenden Heizkessels



Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 285 und 7450 286,
mit Standard-Bedieneinheit
(Best.-Nr. 7450 286 wahlweise mit menügeführter Bedien-
einheit Comfortrol)



Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 365 und 7450 367,
mit menügeführter Bedieneinheit Comfortrol
(wahlweise mit Standard-Bedieneinheit)

Ablagehinweis:
 Mappe Heiztechnik 1, Register 17
 Mappe Heiztechnik 2, Register 26

Viessmann Trimatik

Witterungsgeführte, digitale Kessel- und Heizkreisregelung

Für den Betrieb mit gleitend abgesenkter Kesselwassertemperatur,
mit ein- bzw. zweistufigen Brennern.

Für Heizungsanlagen mit einem direkt angeschlossenen Heizkreis
ohne Mischer und einem Heizkreis mit Mischer.

Mit Speichertemperaturregelung und mit integriertem Diagnose-
system.

Wahlweise mit menügeführter Bedieneinheit Comfortrol oder
Standard-Bedieneinheit.

Bedieneinheiten mit Wandmontagesockel als Fernbedienung
einsetzbar (auch zur Raumtemperaturaufschaltung).

Externe Geräte werden über Systemstecker angeschlossen.



VDE-Zeichen nach DIN VDE 0631-1 bzw. EN 60730-1



VDE-EMV-Zeichen



Zertifiziert nach DIN ISO 9001
Zertifikat-Reg.-Nr. 12 100 5581



Österreichisches Prüfzeichen zum Nachweis der
elektrotechnischen Sicherheit

Viessmann Trimatik

Best.-Nr. 7450 285 und 7450 286

Auslieferungszustand

Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 285 und 7450 286, mit

- Standard-Bedieneinheit oder Bedieneinheit Comfortrol (nur bei Best.-Nr. 7450 286)
- Außentemperatursensor
- Anschlußleitung für Außentemperatursensor
- Kesseltemperatursensor
- Speichertemperatursensor
- Netzanschlußleitung

Witterungsgeführte, digitale Kessel- und Heizkreisregelung

- für Einkesselanlagen
- für 1 Heizkreis ohne Mischer und 1 Heizkreis mit Mischer
- für einstufigen Brenner
- mit digitaler Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm
- mit getrennt einstellbaren Zeiträumen und Heizkennlinien
- mit Speichertemperaturregelung
- mit separaten Schaltzeiten für Trinkwasserzirkulationspumpe
- mit integriertem Diagnosesystem.

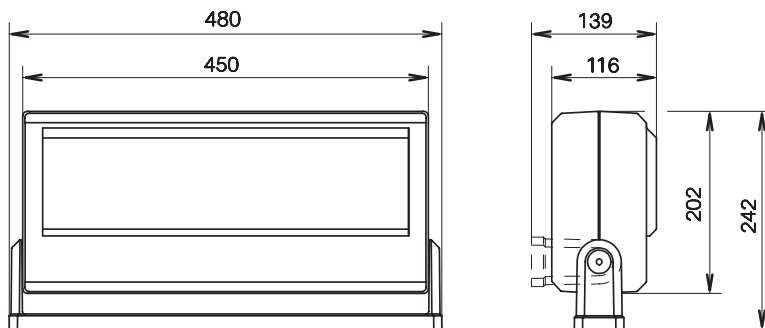
Für den Heizkreis mit Mischer ist ein Erweiterungssatz (Zubehör) erforderlich. Zur Speichertemperaturregelung ist die Umwälzpumpe mit Rückschlagklappe separat zu bestellen; bei VitoCell im Lieferumfang enthalten.

Heizungsanlage mit Fußbodenheizung

Für einen Fußbodenheizkreis ist der Erweiterungssatz für den Betrieb mit Mischer erforderlich.

Auf den Fußbodenheizkreis darf keine Fernbedienung mit Raumtemperaturaufschaltung wirken.

Abmessungen



Verwendung

In Verbindung mit folgenden Viessmann Heizkesseln Kesselart und -typ	Brennstoff	Untere Kesselwassertemperatur	
		ohne Begrenzung	mit Begrenzung auf
Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 285			
Niedertemperatur- Öl-/Gas-Heizkessel	VitoCell-comferral Vitola-comferral	Öl Gas	35 °C
Niedertemperatur- Gas-Heizkessel mit Brenner ohne Gebläse (atmosphärischer Brenner)	Litola	Gas	35 °C
Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 286			
Tieftemperatur- Öl-/Gas-Heizkessel	VitoCell-biferral	Öl Gas	×

Auslieferungszustand

Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 365, mit

- Standard-Bedieneinheit oder Bedieneinheit Comfortrol
- Außentemperatursensor
- Anschlußleitung für Außentemperatursensor
- Kesseltemperatursensor
- Speichertemperatursensor
- Netzanschlußleitung

Witterungsgeführte, digitale Kessel- und Heizkreisregelung

- für Einkesselanlagen
- für 1 Heizkreis ohne Mischer und 1 Heizkreis mit Mischer
- für einstufigen Brenner
- mit digitaler Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm
- mit getrennt einstellbaren Zeiträumen und Heizkennlinien
- mit Speichertemperaturregelung
- mit separaten Schaltzeiten für Trinkwasserzirkulationspumpe
- mit integriertem Diagnosesystem.

Für den Heizkreis mit Mischer ist ein Erweiterungssatz (Zubehör) erforderlich. Zur Speichertemperaturregelung ist die Umwälzpumpe mit Rückschlagklappe separat zu bestellen.

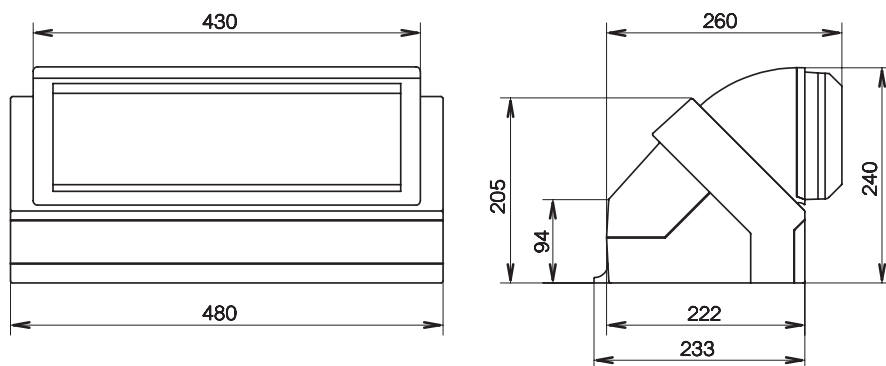
Heizungsanlage mit Fußbodenheizung

Für einen Fußbodenheizkreis ist der Erweiterungssatz für den Betrieb mit Mischer erforderlich.

Auf den Fußbodenheizkreis darf keine Fernbedienung mit Raumtemperaturaufschaltung wirken.

Für den Betrieb von Heizungsanlagen mit 2 Heizkreisen mit Mischer empfehlen wir den Einsatz der witterungsgeführten, digitalen Kesselkreisregelung Dekamatik-E.

Abmessungen



Verwendung

In Verbindung mit folgenden Viessmann Heizkesseln Kesselart und -typ		Brennstoff	Untere Kesselwassertemperatur	
			ohne Begrenzung	mit Begrenzung auf
Tieftemperatur- Öl-/Gas-Heizkessel	Vitola-biferral	Öl Gas	×	
	Vitola-biferral-FB Vitola-tripass			
Niedertemperatur- Gas-Heizkessel mit Brenner ohne Gebläse (atmosphärischer Brenner)	Atola-RN (bis 48 kW Nenn-Wärmeleistung)	Gas		35 °C
	Rexola-triferral	Gas	×	

Auslieferungszustand

Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367, mit

- Standard-Bedieneinheit oder Bedieneinheit Comfortrol
- Außentempersensoren
- Anschlußleitung für Außentempersensoren
- Kesseltempersensoren
- Speichertempersensoren
- Netzanschlußleitung

Witterungsgeführte, digitale Kessel- und Heizkreisregelung

- für Einkesselanlagen
- für 1 Heizkreis mit Mischer (und 1 Heizkreis ohne Mischer in Verbindung mit Condensola)
- für zweistufigen Brenner
- mit digitaler Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm
- mit getrennt einstellbaren Zeiträumen und Heizkennlinien
- mit Speichertemperaturregelung
- mit integriertem Diagnosesystem.

Für den Heizkreis mit Mischer ist ein Erweiterungssatz (Zubehör) erforderlich. Heizkreise müssen auch bei in der Tabelle unten genannten Niedertemperaturkesseln über Mischer angeschlossen werden.

Bei Brennwertkesseln sollten wegen der gewünschten niedrigen Rücklauftemperaturen nur 3-Wege-Mischer in die Heizkreise eingebaut werden. Zur Speichertemperaturregelung ist die Umwälzpumpe mit Rückschlagklappe separat zu bestellen.

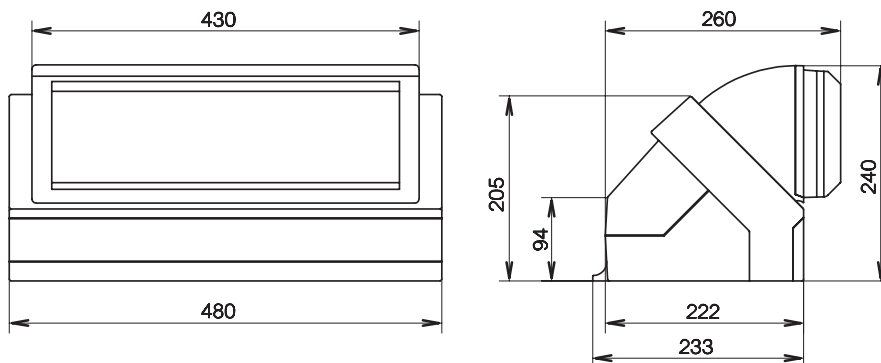
Heizungsanlage mit Fußbodenheizung

Für einen Fußbodenheizkreis ist der Erweiterungssatz für den Betrieb mit Mischer erforderlich.

Auf den Fußbodenheizkreis darf keine Fernbedienung mit Raumtemperaturaufschaltung wirken.

Für den Betrieb von Heizungsanlagen mit 2 Heizkreisen mit Mischer empfehlen wir den Einsatz der witterungsgeführten, digitalen Kesselkreisregelung Dekamatik-E.

Abmessungen



Verwendung

In Verbindung mit folgenden Viessmann Heizkesseln Kesselart und -typ	Brennstoff	Untere Kesselwassertemperatur		Betriebsweise Brenner
		ohne Begrenzung	mit Begrenzung auf	
Niedertemperatur- Öl-/Gas-Heizkessel	Paromat-Simplex (bis 460 kW Nenn-Wärmeleistung)	Öl	50 °C	2stufig ×
		Gas	60 °C	
	Paromat-Triplex (bis 460 kW Nenn-Wärmeleistung)	Öl	40 °C	×
		Gas	50 °C	
	Rondomat (bis 270 kW Nenn-Wärmeleistung)	Öl	50 °C	×
		Gas	60 °C	
Niedertemperatur- Gas-Heizkessel mit Brenner ohne Gebläse (atmosphärischer Brenner)	Gas		40 °C	×
Gas-Brennwertkessel	Condensola	Gas	×	2stufig/ modulierend*1

*1Modulierend durch Brenneransteuerung.

Aufbau und Funktion der Viessmann Trimatik

Modularer Aufbau

Die Regelung besteht aus einem Grundgerät, Elektronikmodulen und einer Standard-Bedieneinheit oder Bedieneinheit Comfortrol. Die Regelung enthält: Anlagenschalter, elektronische Kesselwassertemperaturanzeige, elektronische Maximaltemperaturbegrenzung, Mindesttemperaturregler, bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 285, 7450 286 und 7450 365: –Temperaturregler – Typ RAK 51.4/3329, Fa. Etheco, DIN TR 988 93, – Sicherheitstemperaturbegrenzer, Typ RAF 11/3354, Fa. Etheco, DIN STB (STW) 1004 93, ISPEL TS 368/96, bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367: – Temperaturregler Typ RAK 51.4/3330, Fa. Etheco, DIN TR 988 93, – Sicherheitstemperaturbegrenzer, Typ RAF 11/3355, Fa. Etheco, DIN STB (STW) 1004 93, ISPEL TS 369/96, Programmwahlschalter, Heizkreispumpenschalter, TÜV-Taste, Schornsteinfeger-Prüfschalter, Schaltuhr, Brennerstörlampe, Drehknöpfe für die Temperaturen bei Normalbetrieb und reduziertem Betrieb, Einstellung der Heizkennlinien für Kesselwassertemperatur und Vorlauftemperatur, bedarfsabhängige Heizkreispumpen- und Brennerabschaltung (nicht bei Brennern an Heizkesseln mit unterer Begrenzung der Kesselwassertemperatur), Einstellung einer variablen Heizgrenze, Pumpenblockierschutz und integriertes Diagnosesystem.

Kesselspezifische Funktionen (Kesseltypen siehe Tabellen auf Seite 2 bis 4)

Die Viessmann Trimatik regelt die Kesselwassertemperatur gleitend abgesehen gemäß Tabellen auf Seite 2 bis 4. Sie regelt stufenlos die Kesselwassertemperatur (= Vorlauftemperatur des direkt angeschlossenen Heizkreises*1) und die Vorlauftemperatur eines Heizkreises mit Mischer in Abhängigkeit von der Witterung. Sie verfügt über eine adaptive Speichertemperaturregelung mit Vorrangschaltung (Heizkreispumpen aus, Mischer zu). Zusatzfunktion für die Trinkwassererwärmung (kurzzeitiges Aufheizen auf eine höhere Temperatur) ist einstellbar.

Kontrollierte Estrich-Trocknung bei Fußbodenheizungen möglich (Diagramm nach DIN 4725 Teil 4).

Gemäß § 7 Abs. 2 der Heizungsanlagen-Verordnung muß die raumweise Temperaturregelung der Heizung durch Thermostatventile erfolgen.

*1Nicht bei Atola-RN ab 56 kW, Paromat und Rondomat.

Regelcharakteristik

- Kesselkreisregelung: P-Verhalten mit Zweipunktausgang
- Heizkreisregelung: PI-Verhalten mit Dreipunktausgang
- Totzone: ± 1 K
- Bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 285, 7450 286 und 7450 365: – Temperaturregler zur Begrenzung der max. Kesselwassertemperatur: Anlieferungszustand entsprechend der Heizungsanlagen-Verordnung §2, Abs. 5 auf 75 °C; umstellbar auf 87 °C
- Einstellung des Sicherheitstemperaturbegrenzers: 110 °C, umstellbar auf 100 °C (Zurückstellen nicht mehr möglich)
- Bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367: – Temperaturregler zur Begrenzung der max. Kesselwassertemperatur: Anlieferungszustand entsprechend der Heizungsanlagen-Verordnung §2, Abs. 5 auf 75 °C; umstellbar auf 87, 95, 100 und 110 °C
- Einstellung des Sicherheitstemperaturbegrenzers: 120 °C; umstellbar auf 110 oder 100 °C (Zurückstellen nicht mehr möglich)
- Einstellbereich der Heizkennlinie:

Heizkennlinieneinstellung	Mit Standard-Bedieneinheit	Mit Bedieneinheit Comfortrol
Nur Heizkreis A vorhanden		
Neigung	0,2 bis 2,6	0,2 bis 3,5
Niveau	-12 bis 33 K	-13 bis 40 K
Max. Begr.	35 bis 110 °C	30 bis 127 °C
Nur Heizkreis B vorhanden		
Neigung	0,2 bis 2,6	0,2 bis 3,5
Niveau	-12 bis 33 K	-13 bis 40 K
Dif.-Temp.	6 bis 36 K	0 bis 40 K
Max. Begr.	35 bis 110 °C	30 bis 127 °C
Beide Heizkreise A und B vorhanden		
Heizkreis A:		
Neigung	0,2 bis 2,6	0,2 bis 3,5
Niveau	_____	-13 bis 40 K
Max. Begr.	35 bis 110 °C	30 bis 127 °C
Heizkreis B:		
Neigung	0,2 bis 2,6	0,2 bis 3,5
Niveau	-12 bis 33 K	-13 bis 40 K
Dif.-Temp.	6 bis 36 K	0 bis 40 K
Max. Begr.	35 bis 110 °C	30 bis 127 °C

- Einstellbereich der Trinkwasser-Solltemperatur: 32 bis 60 °C; umstellbar auf 52 bis 80 °C

Technische Daten

- Nennspannung: AC 230 V~
- Nennfrequenz: 50 Hz
- Nennstrom: AC 6 A
- Leistungsaufnahme: 15 VA
- Schutzklasse: I
- Schutzart: IP 20 D gemäß EN 60529, durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
- Wirkungsweise: Typ 1 B gemäß EN 60730-1
- Zulässige Umgebungstemperatur
- bei Betrieb: 0 bis +40 °C
- Verwendung in Wohn- und Heizungsräumen (normale Umgebungsbedingungen)
- bei Lagerung und Transport: -20 bis +65 °C
- Nennbelastbarkeit der Relaisausgänge für
- Heizkreispumpen [20]: AC 4 (2) A 230 V~*2
- Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung [21]: AC 4 (2) A 230 V~*2
- Trinkwasserzirkulationspumpe [28]*3: AC 4 (2) A 230 V~*2
- Mischer-Motor [52]: AC 0,2 (0,1) A 230 V~*2
- Laufzeit ca. 2 Minuten
- Brenner Stecker [41]: AC 4 (2) A 230 V~
- Stecker [90]
- 2stufig*4: AC 1 (0,5) A 230 V~
- Gesamt: max. AC 6 A 230 V~

*2Gesamt max. AC 4 (2) A 230 V~.

*3Nicht bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367.

*4Nur bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367.

Kesselcodierstecker

Zur Anpassung an den Heizkessel sowie an die jeweilige Heizungsanlage (liegt dem Heizkessel bei).

Steckeranschlußkasten

Externe Geräte werden über Systemstecker angeschlossen. Die Systemstecker sind in einem Steckeranschlußkasten zusammengefaßt. Die Kleinspannungssteckverbinder werden direkt an der Rückseite der geöffneten Regelung eingesteckt. Drehstromverbraucher sind über zusätzliche Leistungsschütze anzuschließen.

Aufbau und Funktion

Standard-Bedieneinheit

- Anzeige der Temperaturen und Fehlermeldungen im Display
- Codierungen über Anzeige der Bedieneinheit.

Bedieneinheit Comfortrol

(nicht bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 285)

- beleuchtetes Display mit 8 Textzeilen
- menügesteuerte Bedienung
- alle Einstellungen, die wichtigsten Codierungen und Fehlermeldungen im Klartext
- Ferienprogramm
- Partytaste, um jederzeit „Normalbetrieb“ einzuschalten
- Spartaste, im Normalbetrieb wird die Raum-Solltemperatur um ca. 2 °C abgesenkt.

Schaltuhr der Bedieneinheit

Digitale Schaltuhr mit Tages- und Wochenprogramm, Jahreskalender und automatischer Sommer-/Winterzeitumstellung. Uhrzeit, Wochentag und Standard-Schaltzeiten sind werkseitig eingestellt (individuell programmierbar), max. vier Schaltzeiträume pro Tag einstellbar. Kürzester Schaltabstand: 10 Minuten
Gangreserve: 5 Jahre

Einstellung der Betriebsprogramme

Bei allen Betriebsprogrammen ist die Frostschutzüberwachung*1 der Heizungsanlage hinterlegt.

Mit dem Programmwahlschalter können folgende Betriebsprogramme eingestellt werden:

Bei Standard-Bedieneinheit

- Dauernd Abschaltbetrieb
- Nur Trinkwassererwärmung
- Normalbetrieb/reduzierter Betrieb oder Normalbetrieb/Abschaltbetrieb
- Dauernd Normalbetrieb
- Dauernd reduzierter Betrieb.

Bei Bedieneinheit Comfortrol

- Dauernd Abschaltbetrieb
- Nur Trinkwassererwärmung
- Normalbetrieb/reduzierter Betrieb oder Normalbetrieb/Abschaltbetrieb.

*1siehe Frostschutzfunktion.

Frostschutzfunktion

Die Frostschutzfunktion wird bei

- Unterschreiten der Außentemperatur von ca. +1 °C eingeschaltet
- Überschreiten der Außentemperatur von ca. +3 °C ausgeschaltet.

Frostschutzfunktion bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 285, 7450 286, 7450 365 und

Best.-Nr. 7450 367 mit Condensola:

- Bei Außentemperaturen unter +1 °C In der Frostschutzfunktion werden die Heizkreispumpen eingeschaltet und das Kesselwasser auf dem Sollwert für reduzierten Betrieb, mindestens auf einer unteren Temperatur von ca. 20 °C gehalten (bei Heizkesseln mit unterer Temperaturbegrenzung wird die zugeordnete Temperatur gehalten).
- Bei Außentemperaturen über +3 °C In der Frostschutzfunktion werden Heizkessel und Heizkreispumpen ausgeschaltet.

Frostschutzfunktion bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367 (außer mit Condensola):

- Bei Außentemperaturen unter +1 °C
 - Betriebsprogramm „Dauernd Abschaltbetrieb“
In der Frostschutzfunktion werden die Heizkreispumpen eingeschaltet und das Kesselwasser auf der unteren Temperatur gehalten (siehe Tabelle auf Seite 4).
 - Betriebsprogramm „Normalbetrieb/Abschaltbetrieb“ oder „Nur Trinkwassererwärmung“
In der Frostschutzfunktion werden die Heizkreispumpen eingeschaltet.
- Bei Außentemperaturen über +3 °C
 - Betriebsprogramm „Dauernd Abschaltbetrieb“
In der Frostschutzfunktion werden die Heizkessel und Heizkreispumpen ausgeschaltet.
 - Betriebsprogramm „Normalbetrieb/Abschaltbetrieb“ oder „Nur Trinkwassererwärmung“
In der Frostschutzfunktion werden die Heizkreispumpen ausgeschaltet und das Kesselwasser auf der unteren Temperatur gehalten.

Sommersparschaltung

(Programmwahlschalter auf Stellung „☞“)

Der Brenner wird nur in Betrieb gesetzt, wenn der Speicher aufgeheizt werden muß (geschaltet von der Speichertemperaturregelung).

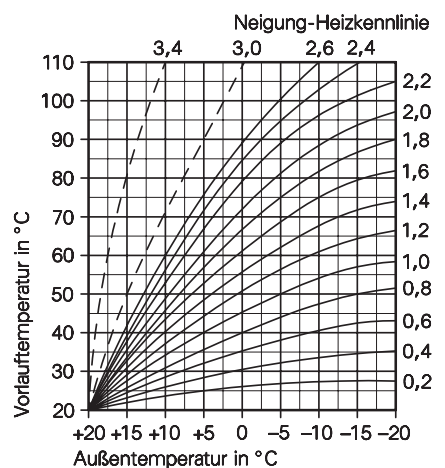
Bei folgenden Heizkesseln wird die untere Kesselwassertemperatur gehalten

- Atola-RN (ab 56 kW Nenn-Wärmeleistung)
- Paromat-Simplex
- Paromat-Triplex
- Rondomat.

Heizkennlinieneinstellung (Neigung und Niveau)

Die Viessmann Trimatik regelt die Kesselwassertemperatur (= Vorlauftemperatur des Heizkreises ohne Mischer) **und** die Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer (in Verbindung mit Erweiterungssatz) in Abhängigkeit von der Witterung. Die zum Erreichen einer bestimmten Raumtemperatur erforderliche Vorlauftemperatur hängt von der Heizungsanlage und von der Wärmedämmung des zu beheizenden Gebäudes ab. Mit der Einstellung der beiden Heizkennlinien werden die Kesselwassertemperatur und die Vorlauftemperatur an diese Bedingungen angepaßt.

Heizkennlinien:



Die Kesselwassertemperatur ist durch die am Temperaturregler „D“ und an der elektronischen Maximaltemperaturregelung eingestellte Temperatur nach oben begrenzt.

Die Vorlauftemperatur kann die Kesselwassertemperatur nicht übersteigen.

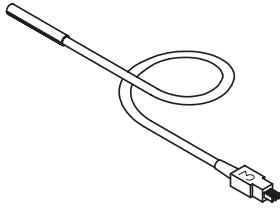
Zusätzlich gilt in Verbindung mit Paromat-Triplex (bis 460 kW Nenn-Wärmeleistung)

Der werkseitig fest eingestellte Temperaturregler der Anfahr-schaltung (TRA) wirkt auf die Heizkreisregelung oder Heizkreispumpen und muß während der **Anfahrphase** (z. B. bei Inbetriebnahme oder nach Nacht- und Wochenendabschaltung) **mindestens 50 % des gesamten Kesselwasser-Volumenstroms ($\Delta t = 20$ K) drosseln**. Die Heizkreise sind entsprechend auszuwählen.

Hinweis!

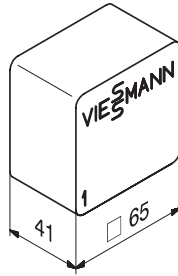
Besteht keine Möglichkeit, den Kesselwasser-Volumenstrom zu drosseln, z. B. bei älteren Heizungsanlagen, oder haben Heizungsanlagen einen sehr großen Wasserinhalt (Gärtnerei) beachten Sie die Anwendungsbeispiele in der Planungsanleitung zu den Heizkesseln.

Kesseltemperatursensor



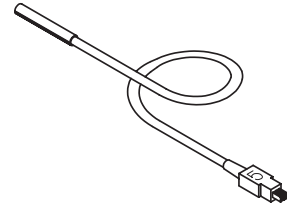
- Bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 285, 7450 286 und 7450 365: Leitungslänge 1,7 m, steckerfertig
 - Bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367: Leitungslänge 3,75 m, steckerfertig
- Schutzart: IP 32 gemäß EN 60529, durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
- Zulässige Umgebungstemperatur
- bei Betrieb: 0 bis +130 °C
 - bei Lagerung und Transport: -20 bis + 70 °C

Außentemperatursensor



- Montageort:
- Nord- oder Nordwestwand des Gebäudes
 - 2 bis 2,5 m über dem Boden, für mehrgeschossige Gebäude etwa in der oberen Hälfte des zweiten Geschosses.
- Anschluß:
- 2adrige Leitung, Leitungslänge maximal 35 m bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer.
 - Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden.
 - Anschlußleitung mit Kleinspannungssteckverbinder (Leitungslänge 0,8 m) im Lieferumfang.
- Schutzart: IP 43 gemäß EN 60529, durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
- Zulässige Umgebungstemperatur bei Betrieb, Lagerung und Transport: -40 bis +70 °C

Speichertemperatursensor



- Leitungslänge 5,8 m, steckerfertig
- Schutzart: IP 32 gemäß EN 60529, durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
- Zulässige Umgebungstemperatur
- bei Betrieb: 0 bis +90 °C
 - bei Lagerung und Transport: -20 bis +70 °C

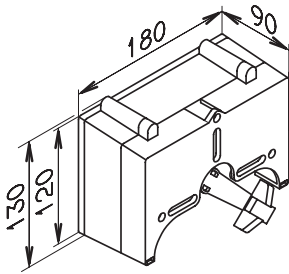
Zubehör zur Viessmann Trimatik

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer,

Best.-Nr. 7450 050

bestehend aus Mischer-Motor, Anlegesensor (Vorlauftemperatursensor) und Anschlußstecker für Heizkreispumpe.

Mischer-Motor



Der Mischer-Motor wird direkt auf den Viessmann Mischer DN 20 bis 50 und R $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{4}$ montiert.

Der Mischer-Motor ist ein in der Drehrichtung umkehrbarer Einphasen-Synchron-Motor mit Getriebe und 2 Endschaltern.

Leitungslänge 4 m, steckerfertig

Nennspannung: AC 230 V ~

Nennfrequenz: 50 Hz

Leistungsaufnahme: 4 VA

Schutzart: IP 22 D gemäß EN 60529, durch Aufbau/ Einbau zu gewährleisten

Zulässige Umgebungstemperatur

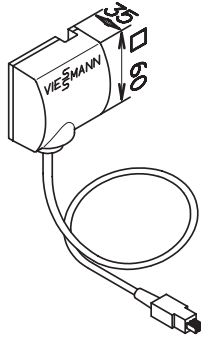
– bei Betrieb: 0 bis +40 °C

– bei Lagerung und Transport: –20 bis +65 °C

Drehmoment: 3 Nm

Laufzeit für 90° \pm : 2 Minuten

Anlegesensor



Zur Erfassung der Vorlautemperatur.

Bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367, auch zur Erfassung der

Rücklaufemperatur.

Wird mit einem Spannband befestigt.

Leitungslänge 5,8 m, steckerfertig

Schutzart:

IP 32 gemäß EN 609529, durch Aufbau/ Einbau zu gewährleisten

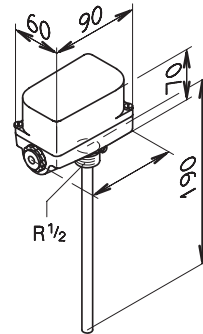
Zulässige Umgebungstemperatur

– bei Betrieb: 0 bis +100 °C

– bei Lagerung und Transport: –20 bis + 70 °C

Temperaturwächter (Maximalbegrenzung) für Fußbodenheizung,

Best.-Nr. 7403 680



Der Temperaturwächter wird im Heizungs-vorlauf eingebaut und schaltet die Heizkreispumpe bei zu hoher Vorlaufemperatur ab.

Leitungslänge 4 m, steckerfertig

Einstellbereich: 20 bis 60 °C

Schaltdifferenz: 6 K

Schaltleistung: AC 6 (3,5) A 250 V ~

Einstellskala: im Gehäuse

Tauchhülse aus Edelstahl: R $\frac{1}{2}$ × 190 mm

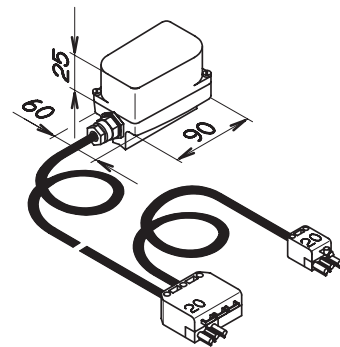
DIN Reg.-Nr.: DIN TW 641 95

oder

Anlegtemperaturregler für Fußbodenheizung,

Best.-Nr. 7408 304

(nur in Verbindung mit metallischen Rohren)



Mit Anschlußleitung (ca. 4 m und 0,8 m lang) und Systemstecker.

Einstellbereich: 30 bis 90 °C

Schaltdifferenz: 6 K

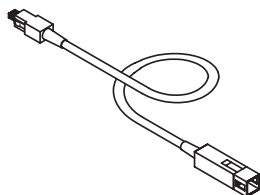
Schaltleistung: AC 6 (3,5) A 250 V ~

Schutzart: IP 43 gemäß EN 60529, durch Aufbau/ Einbau zu gewährleisten

Betriebsstundenzähler,
Best.-Nr. 7450 071

Zum Einbau in Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 365 und 7450 367. Für 2stufige Brenner sind zwei Betriebsstundenzähler einzubauen.

Verlängerungsleitung für Sensoren,
Best.-Nr. 7450 062

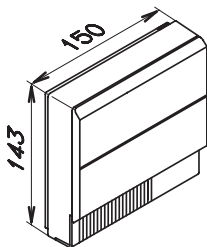


Leitungslänge 6 m, steckerfertig

Hinweis zur Raumtemperaturaufschaltung (RS-Funktion) bei Fernbedienungen

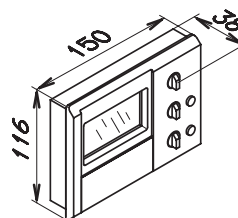
Die RS-Funktion darf wegen der „Trägheit“ von Fußbodenheizungen nicht auf einen Fußbodenheizkreis wirken. Bei Heizkesseln mit unterer Temperaturbegrenzung darf die RS-Funktion nicht auf den Heizkreis ohne Mischer wirken.

Wandmontagesockel mit Blindabdeckung,
Best.-Nr. 7450 175
(wenn die Bedieneinheit der Regelung oder eine weitere Bedieneinheit Comfortrol als Fernbedienung eingesetzt werden soll; kann nicht zusammen mit dem Schaltmodul-FT angeschlossen werden)



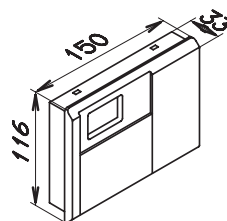
Es können alle Funktionen der Bedieneinheit genutzt werden.
Es kann nur eine Fernbedienung angeschlossen werden.
Die Fernbedienung kann auf einen oder auf beide Heizkreise wirken.
WS-Funktion: Anbringung an beliebiger Stelle im Gebäude.
RS-Funktion: Die Fernbedienung wird im Hauptwohnraum an einer Innenwand gegenüber von Heizkörpern, jedoch nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.) angebracht.
Es kann das Funkuhrmodul eingesetzt werden.
Anschluß:
– 2adrige Leitung, Leitungslänge maximal 30 m bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer.
– Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden.
– Anschlußleitung mit Kleinspannungssteckverbinder (Leitungslänge 0,8 m) im Lieferumfang.
Temperaturbereich
bei RS-Funktion: +5 bis 35 °C
Zulässige Umgebungstemperatur
– bei Betrieb: 0 bis +40 °C
– bei Lagerung und Transport: -20 bis +65 °C

Bedieneinheit Comfortrol,
Best.-Nr. 7450 180



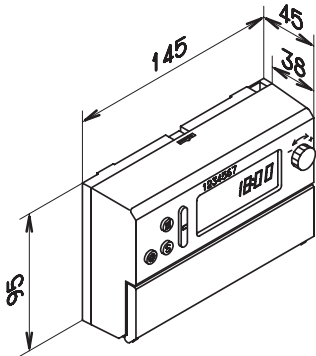
Zum Einsatz in den Wandmontagesockel als Fernbedienung zur Viessmann Trimatik. Es können alle Funktionen der Bedieneinheit Comfortrol genutzt werden. Es kann eingestellt werden, auf welchen Heizkreis die Bedieneinheit als Fernbedienung wirken soll.

Anzeigeeinheit,
Best.-Nr. 7450 160



Zum Einsatz in die Regelung, wenn die Bedieneinheit der Regelung als Fernbedienung genutzt wird. Anzeige der Kesselwassertemperatur und Fehlermeldungen.

Fernbedienung-F, Best.-Nr. 7450 026



Die Fernbedienung-F übernimmt für einen Heizkreis die Einstellung der gewünschten Temperaturen bei Normalbetrieb und reduziertem Betrieb, des Betriebsprogramms und der Schaltzeiten. Die Fernbedienung-F verfügt über eine Partytaste, Spartaste, automatische Sommer-/Winterzeitumstellung und ein Ferienprogramm.

Es kann nur eine Fernbedienung angeschlossen werden. Ist ein Heizkreis mit Mischer installiert, so wirkt die Fernbedienung auf den Heizkreis mit Mischer.

WS-Funktion: Anbringung an beliebiger Stelle im Gebäude.

RS-Funktion: Die Fernbedienung wird im Hauptwohnraum an einer Innenwand gegenüber von Heizkörpern, jedoch nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.) angebracht.

Es kann das Funkuhrmodul eingesetzt werden.

Anschluß:

- 2adrige Leitung, Leitungslänge maximal 30 m bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer.

- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden.

- Anschlußleitung mit Kleinspannungssteckverbinder (Leitungslänge 0,8 m) im Lieferumfang.

Schutzart: IP 30 gemäß EN 60529, durch Aufbau/ Einbau zu gewährleisten

Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb: 0 bis +50 °C

- bei Lagerung und Transport: -20 bis +65 °C

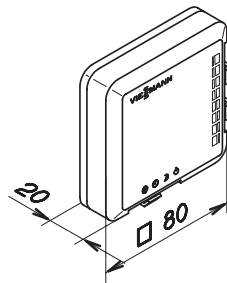
Funkuhrmodul, Best.-Nr. 7450 022

Zum Empfang des Zeitzeichensenders DCF 77.

Funkgenaue Einstellung von Uhrzeit und Datum.

Das Funkuhrmodul wird in den Wandmontagesockel für die Bedieneinheit oder in die Fernbedienung-F eingesteckt.

Fernbedienungsgerät-WS, Best.-Nr. 7450 027



Das Fernbedienungsgerät übernimmt für einen Heizkreis die Einstellung der gewünschten Temperaturen bei Normalbetrieb (Tagestemperatur) und reduziertem Betrieb (Nachttemperatur) von einem beliebigen Raum aus.

Es kann nur ein Fernbedienungsgerät angeschlossen werden. Ist ein Heizkreis mit Mischer installiert, so wirkt das Fernbedienungsgerät auf den Heizkreis mit Mischer.

Anschluß:

- 3adrige Leitung (ohne Ader „grün/gelb“), Leitungslänge maximal 30 m bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer.

- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden.

- Anschlußleitung mit Kleinspannungssteckverbinder (Leitungslänge 0,8 m) im Lieferumfang.

Schutzklasse: III

Schutzart: IP 30 gemäß EN 60529, durch Aufbau/ Einbau zu gewährleisten

Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb: 0 bis +40 °C

- bei Lagerung und Transport: -20 bis +65 °C

Einstellbereich der Raum-Solltemperatur

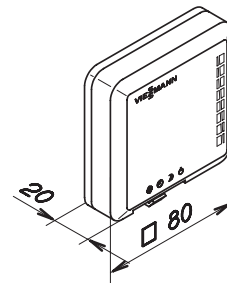
- Rastschalter „☀“: 14 bis 26 °C

- Rastschalter „☾“: 7 bis 23 °C

Raum-Solltemperatur bei Wahlschalter-

stellung „☺“: 3 bis 5 °C

Fernbedienungsgerät-RS, Best.-Nr. 7450 028



Das Fernbedienungsgerät übernimmt für einen Heizkreis die Einstellung der gewünschten Temperaturen bei Normalbetrieb (Tagestemperatur) und reduziertem Betrieb (Nachttemperatur) vom Hauptwohnraum (Führungsraum) aus.

Der eingebaute Raumtemperatursensor erfaßt die Raumtemperatur und bewirkt eine evtl. erforderliche Korrektur der Vorlauftemperatur.

Es kann nur ein Fernbedienungsgerät angeschlossen werden. Ist ein Heizkreis mit Mischer installiert, so wirkt das Fernbedienungsgerät auf den Heizkreis mit Mischer.

Das Fernbedienungsgerät wird im Hauptwohnraum an einer Innenwand gegenüber von Heizkörpern, jedoch nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.) angebracht.

Anschluß:

- 3adrige Leitung (ohne Ader „grün/gelb“), Leitungslänge maximal 30 m bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer.

- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden.

- Anschlußleitung mit Kleinspannungssteckverbinder (Leitungslänge 0,8 m) im Lieferumfang.

Schutzklasse: III

Schutzart: IP 30 gemäß EN 60529, durch Aufbau/ Einbau zu gewährleisten

Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb: 0 bis +40 °C

- bei Lagerung und Transport: -20 bis +65 °C

Einstellbereich der Raum-Solltemperatur

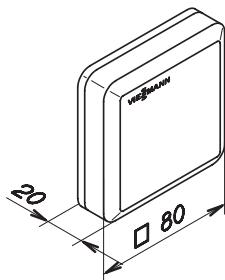
- Rastschalter „☀“: 14 bis 26 °C

- Rastschalter „☾“: 7 bis 23 °C

Raum-Solltemperatur bei Wahlschalter-

stellung „☺“: 3 bis 5 °C

Raumtemperatursensor,
Best.-Nr. 7408 012



Separater Raumtemperatursensor als Ergänzung zum Fernbedienungsgerät-RS; einzusetzen, wenn das Fernbedienungsgerät-RS nicht im Hauptwohnraum oder nicht an geeigneter Position zur Temperaturerfassung bzw. Einstellung plziert werden kann.

Der Raumtemperatursensor wird im Hauptwohnraum an einer Innenwand, gegenüber von Heizkörpern, jedoch nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Kamin, Fernsehgerät usw.) angebracht.

Der Raumtemperatursensor wird an das Fernbedienungsgerät-RS angeschlossen. Anschluß:

- Zweifache Leitung mit einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer.
- Leitungslänge zwischen Regelung, Fernbedienungsgerät und Raumtemperatursensor darf 35 m nicht überschreiten.
- Leitung darf nicht zusammen mit 230/400-V-Leitungen verlegt werden.

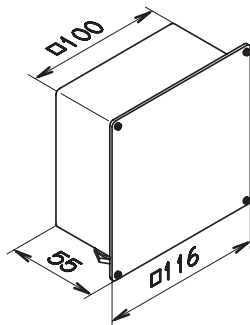
Schutzklasse: III

Schutzart: IP 30 gemäß EN 60529, durch Aufbau/ Einbau zu gewährleisten

Zulässige Umgebungstemperatur

- bei Betrieb: 0 bis +40 °C
- bei Lagerung und Transport: -20 bis +65 °C

Gehäuse für Raumtemperatursensor,
Best.-Nr. 7408 828



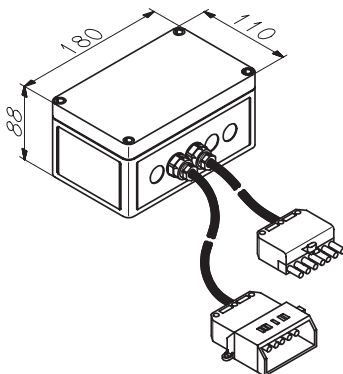
Das Gehäuse ist für den Schutz des Raumtemperatursensors in feuchten Räumen (z. B. Schwimmbädern, Gärtnerreien usw.) vorgesehen.

Schutzart:

IP 43 gemäß EN 60529, durch Aufbau/ Einbau zu gewährleisten

Steckadapter für externe Sicherheitseinrichtungen,

Best.-Nr. 7403 909

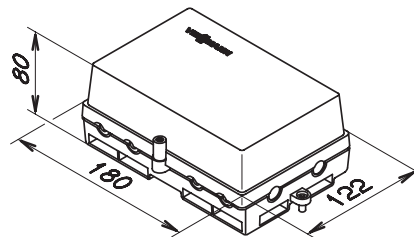


Mit Leitungen (0,8 und 3,3 m lang) mit Steckverbinder [41].

Es können zusätzliche Sicherheitseinrichtungen angeschlossen werden:

- Wassermangelsicherung,
- Minimaldruckbegrenzer,
- Maximaldruckbegrenzer.

Schaltmodul-FT,
Best.-Nr. 7450 535



Anschlußleitung mit Kleinspannungssteckverbinder (Leitungslänge 0,8 m) im Lieferumfang.

Mit dem Schaltmodul-FT können folgende Funktionserweiterungen der Viessmann Trimatik realisiert werden:

- externe Brenneinschaltung (wirkt auf Brenner und ggf. auf Pumpen und Mischer) z. B. Schwimmbad- oder Lüftungsanforderung
- zusätzliche Einstellung der unteren Kesselwassertemperatur (unabhängig von Heizkennlinie und Betriebsart)
- externe Brennersperre
- Fernumschaltung des Heiz-/Betriebsprogramms (z. B. über ein Fernschaltgerät Dekatel-F)
- Zusatzfunktion für die Brenneinstellung (der Brenner bleibt so lange in Betrieb, bis die Kesselwassertemperatur 55 °C beträgt).

Bei Einsatz eines Schaltmodul-FT kann kein Wandmontagesockel mit Bedieneinheit angeschlossen werden.

Gegenstecker [41] und [90],

Best.-Nr. 7408 790

(nur bei Viessmann Trimatik, Best.-Nr. 7450 367)

Notwendig bei bauseitigem Brenner ohne Gegenstecker (bei Heizkesseln ab 285 kW im Lieferumfang).

Technische Änderungen vorbehalten.

Viessmann Werke GmbH & Co
D-35107 Allendorf
Telefon: (0 64 52) 70-0
Telefax: (0 64 52) 70-27 80
Telex: 4 82 500

 Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

5811 030